

### **Bemerkenswerte Beobachtungen in Thüringen - Januar 2015**

Der Januar war in Thüringen eher ein milder Wintermonat. Der Kaltlufteinbruch Ende Dezember ebte schnell wieder ab. Die meisten Gewässer waren durchgehend eisfrei. Zum Monatsende gab es zumindest im Mittelgebirge reichlich Schnee, im Flachland blieb es jedoch auch weiterhin schneefrei. Viele Arten wie Rotmilan, Ringeltaube, Misteldrossel oder Hausrotschwanz überwinternten in größeren Zahlen wie in vergangenen Wintern. Auch Brandgänse fanden sich schon wieder an verschiedenen Gewässern ein.

Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren am Haselbacher See/ABG am 02.01. eine Samtente (S. Wolf), am 02./03.01. max. 4 Sterntaucher (S. Wolf, A. Dittmann), am 04.01. max. 3 Prachtaucher (M. Nickel) und am 24.01. 2 Heringsmöwen (J. Halbauer), an der Talsperre Schömbach/ABG am 07.01. 36 Singschwäne und am 25.01. max. 33 Pfeifenten (S. Wolf), am Stausee Windischleuba/ABG am 04.01. eine Bergente und ein Prachtaucher (M. Nickel), bei Nobitz/ABG am 10.01. je eine Kurzschnabel- und Weißwangengans (J. Halbauer), an der Talsperre Seebach/UH am 01.01. 71 Nilgänse (A. Goedecke, M. Mähler), am 17.01. eine Kolbenente (M. Frank), vom 17. - 24.01. 7 Bergenten (M. Frank, S. Weigand), am 24.01. 2 Löffelenten (S. Weigand) sowie an den Riedwiesen Barchfeld/WAK am 17.01. ca. 810 Grau- und 93 Nilgänse (K. Schmidt).

Weiterhin interessant waren am 01.01. eine Kurzschnabelgans an den Kiesgruben Oldisleben/KYF (A. & D. Stremke), am 02.01. eine Ringel- und 74 Nilgänse bei Wilchwitz/ABG (S. Wolf) sowie mind. 80 Nilgänse bei Haßleben/SÖM (H. Laußmann), vom 02. - mind. 23.01. ein Ohrentaucher am Schwerborner See/EF (S. Frick, U. Ihle, H. Laußmann, D. Höselbarth u.a.), am 03.01. ca. 2.000 Saat- und 1.000 Bläb­gänse bei Görzbach/NDH (S. Dietze) sowie ein Prachtaucher am Stausee Vippachedelhausen/AP (H. Laußmann), bis 04.01. eine Bergente an der Gräftigelsperre bei Scheibe-Alsbach/SON (F. Rost, T. Scheler), am 05.01. eine Löffelente an der Weißen Elster in Gera/G (H. Graupner), vom 05. - 16.01. ein Sterntaucher an der Talsperre Zeulenroda/GRZ (R. Schuster), am 10.01. max. 1.000 Graugänse bei Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer), am 15.01. ca. 3.000 Saatgänse bei Lichtenberg/GRZ (K. Lieder), am 16.01. 65 Silberreiher am Helmestausee/NDH (J. Scheuer), am 17.01. ca. 2.000 Bläbhühner an 4 Kieselseen bei Erfurt/EF (D. Höselbarth), am 18.01. ca. 5.200 Saatgänse bei Leubingen/SÖM (U. Ihle), 62 Silberreiher bei Großbrennbach/SÖM (R. Trautmann), max. mind. 80 Nilgänse bei Arnstadt/IK (G. Ehram) und 63 Nilgänse an den Kiesgruben Kühnhausen/EF (K. Ulbricht), am 24.01. ca. 100 Nilgänse bei Sundhausen/NDH (R. Körner) und 72 Gänsesäger auf der Werra bei Treffurt/WAK (G. Börner), am 25.01. max. ca. 4.000 Saatgänse bei Oldisleben/KYF (K. Lieder), am 29.01. ca. 400 Graugänse im Ried Esperstedt/KYF (W. Adlung) und am 30.01. 85 Singschwäne bei Bocka/ABG (S. Wolf).

Durch den bisher milden Winter gab es allein im Januar Beobachtungen der Wasserralle an 10 verschiedenen Gewässern!

Interessant bei den Greifvögeln waren wieder große Ansammlungen von Rotmilanen, so am 01.01. 36 Ind. bei Buttstedt/AP (U. Ihle, T. Pfeiffer), am 06.01. 35 Ind. bei Eschenrode/EIC und am 07.01. 63 Ind. am Schlafplatz Haynrode/EIC (C. Riesmeier), am 13.01. max. ca. 70 Ind. am Schlafplatz Udestedt/AP (T. Pfeiffer) und am 21.01. 31 Ind. bei Großbodungen/EIC (C. Riesmeier).

Vom Kranich hielten kleine Gruppen in Thüringen aus, so am Helmestausee/NDH max. 16.01. 187 Ind. (J. Scheuer) und am 06.01. ca. 310 Ind. im Ried Esperstedt/KYF (T. Mertes).

Bei den Limicolen ist der Monat Januar die Zeit mit den wenigsten Beobachtungen. Gemeldet wurden am 02.01. eine Waldschnepfe bei Heiligenstadt/EIC (A. Goedecke) und eine Zwergschnepfe am Kieselsee Immelborn/WAK (K. Schmidt), am 03.01. eine Zwergschnepfe an den Kiesgruben Etzelbach-Kirchhasel/SLF (R. Hiller), am 06.01. max. 4 Kiebitze im Ried Esperstedt/KYF (T. Mertes), am 07.01. ein Waldwasserläufer am Stausee Ratscher/HBN (A. Kurz), am 17.01. eine Waldschnepfe in der Nähe der Talsperre Leibis/SLF (J. Burkhardt) sowie jeweils 2 Bekassinen auf Feuchtwiesen bei Gillersdorf/IK (F. Rost) und bei Troststadt/HBN (R. Kroll), am 18.01. eine seltene Winterbeobachtung eines Flussuferläufers am Kieselsee

Wichtiger Hinweis: dies ist keine zitierfähige Quelle.

Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer), eine Zwergschnepfe am Kieselsee Leubingen/SÖM (U. Ihle) und ein Waldwasserläufer im Teichgebiet Dreba-Plotten/SOK (A. Gruner), am 21.01. eine Bekassine im RNG Gessenhalde Kauern/GRZ (H. Graupner) und am 31.01. ein Waldwasserläufer bei Reinsdorf/KYF (T. Staudt).

Ungewöhnlich viele Ringeltauben überwintern derzeit in Thüringen. Hier die größten Ansammlungen im Januar: am 01.01. ca. 500 Ind. bei Niederdorla/UH (G. Börner), am 17.01. ca. 1.000 Ind. im Stadtgebiet Erfurt/EF (D. Höselbarth), am 18.01. ca. 500 Ind. bei Arenshausen/EIC (S. Zinke) sowie am 31.01. ca. 600 Ind. bei Uder/EIC (M. Ritz).

Außergewöhnliche Ansammlungen von Kleinvögeln gab es im Januar im Ried Esperstedt/KYF, so am 01.01. mind. 100 Bergpieper (A. & D. Stremke), am 17.01. 44 Grauammern, am 24.01. max. 72 Bachstelzen und am 25.01. 115 Bergpieper (H. Grimm).

Weiterhin interessant waren am 01.01. 3 Bartmeisen am Erlensee Immelborn/WAK (D. Rimbach) sowie bei Leubingen/SÖM max. 2 Zilpzalpe (U. Ihle), am 02.01. ca. 650 Stare an den Teichen Riethnordhausen/SÖM (H. Laußmann), vom 03. - 18.01. ca. 1.000 Stare an einem Schlafplatz im NSG Bischofsau/HBN (D. Franz), am 06.01. ein Schwarzkehlchen bei Artern/KYF (T. Mertes) und 45 Bergpieper am Helmestausee/NDH (J. Scheuer), am 09.01. 65 Bachstelzen am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann), am 17.01. 25 Bachstelzen am Helmestausee/NDH (J. Scheuer), am 18.01. max. 4 Bartmeisen im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (K.-D. & B. Franzke), mind. eine Bartmeise an den Herbslebener Teichen/UH (S. Frick) und 14 Girlitze an den Kiesgruben Kühnhausen/EF (K. Ulbricht), am 24.01. mind. 5 Sumpfohreulen am RHB Straußfurt/SÖM und ca. 600 Stare bei Haßleben/SÖM (S. Frick) sowie eine Singdrossel an der Talsperre Seebach/UH (S. Weigand), am 25.01. ein Zilpzalp in Möhra/WAK (B. Teichmüller), 18 Bergpieper bei Berka/WAK (G. Schlotzhauer) und 22 Wiesenpieper bei Bad Salzungen/WAK (D. Volkmar), am 27.01. eine Sumpfohreule am Flugplatz Kindes/WAK (D. Reum), am 29.01. eine Schneeammer bei Hainichen/SHK (C. Klein, C. Kompter) sowie am 31.01. ein Zilpzalp bei Großburschla/WAK (G. Börner) und 36 Feldlerchen bei Gehofen/KYF (T. Staudt).

Vom Hausrotschwanz liegen 10 Beobachtungen aus ganz Thüringen vor. Interessant ist, dass bei der Wintervogelzählung des NABU-Thüringen im Januar 50 Vögel der Art gemeldet wurden. Obwohl sich bei dieser Umfrage viele ornithologische Laien beteiligen, deutet dies doch an, dass die Art in Thüringen im Winter häufiger ist als angenommen.

Fred Rost

Wichtiger Hinweis: Dieser Bericht ist keine zitierfähige Quelle.

### **Bemerkenswerte Beobachtungen in Thüringen - Februar 2015**

Das Wetter im Februar war in Thüringen ruhig. Der Schnee in den Mittelgebirgen blieb zumindest in den Kammlagen bis zum Monatsende liegen. Das Flachland blieb meist Schneefrei und so setzten ab Mitte des Monats die ersten Heimzugbewegungen bei Kranich, Kiebitz und Feldlerche ein.

Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren am 05.02. eine Bergente an der Talsperre Zeulenroda/GRZ (R. Schuster), am 06.02. 69 Nilgänse bei Sundhausen/NDH (P. Höhns), am 08.02. max. 700 Graugänse bei Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer), am 14.02. eine Kolbenente an der Talsperre Seebach/UH (M. Frank) und eine Rohrdommel an den Bergwegteichen Erfurt/EF (D. Höselbarth), am 15.02. eine Kolbenente am Großen Ringsee/EF (U. Ihle), vom 15 - 22.02. eine Weißwangengans an den Haselbacher Teichen/ABG (P. Arnold, S. Grüttner, J. Hagemann, S. Wolf), am 20.02. 305 Krickenten am Stausee Windischleuba/ABG (S. Wolf), ab 21.02. eine rufende Rohrdommel im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (J. Halbauer, A. Dittmann, R. Steinbach, S. Wolf u.a.), am 22.02. 124 Nilgänse bei Wilchwitz/ABG (S. Wolf), am 27.02. 77 Nilgänse bei Haßleben/SÖM (H. Laußmann) und am 28.02. 470 Krickenten am Helmestausee/NDH (J. Scheuer).

Der Ohrentaucher aus dem Vormonat am Schwerborner See/EF wurde dort bis mind. 13.02. nachgewiesen (S. Frick, U. Ihle, H. Laußmann, D. Höselbarth u.a.).

Sehr interessant war im Februar die Verteilung der Feldgänse in Thüringen. Während in

Wichtiger Hinweis: dies ist keine zitierfähige Quelle.

Ostthüringen nur geringen Zahlen registriert wurden - max. 08.02. ca. 2.260 Saatgänse RHB Serbitz/ABG (S. Wolf), wurden in Nordthüringen außergewöhnlich große Verbände gezählt, so am 11.02. ca. 5.000 Saatgänse bei Bad Frankenhausen/KYF (H. Grimm), am 14.02. ca. 8.000 Saat- und ca. 1.000 Bläßgänse bei Hohenstein/NDH (C. Riesmeier), am 15.02. ca. 3.000 Bläßgänse im Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm) und am 19.02. ca. 6.500 Saatgänse auf einem Feld am Speicher Schiedungen (J. Scheuer).

Wohl durch die derzeit guten Mäusebestände in Thüringen wurden für die Jahreszeit sehr große Ansammlungen von Silberreihern beobachtet, so am Schlafplatz Stausee Windischleuba/ABG von 08. - 14.02. mind. 108 Ind. (S. Wolf, J. Halbauer, R. Steinbach), am 24.02. max. 95 Ind. bei Haßleben/SÖM (E. Schmidt), am 24.02. ca. 50 Ind. bei Bad Tennstedt/UH (J. Balmer) und am 27.02. 52 Ind. an den Teichen Auleben/NDH (J. Scheuer).

Beim Kranich setzte bereits in der ersten Monathälfte zögerlich Zug nach Nordosten ein. Ein stärkerer Zugtag war der 20.02., wo an verschiedenen Orten in Westthüringen insgesamt mind. 1.300 Vögel gezählt wurden.

Interessant bei den Limicolen war ein überwinternder Flussuferläufer, welcher bei Dankmarshausen/WAK bis mind. 28.02. beobachtet wurde (G. Schlotzhauer), am 21.02. 2 Zwergschnepfen am Kiese See Leubingen/SÖM (U. Ihle), am 22.02. die ersten ca. 30 Goldregenpfeifer des Frühjahres bei Wüllerleben/IK (J. Sauer) und am 28.02. ca. 1.000 Kiebitze am RHB Straußfurt/SÖM (D. Höselbarth).

Weiterhin Bemerkenswert waren am 01.02. ca. 2.000 Stare und ca. 1.000 Wacholderdrosseln bei Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer), am 03.02. 14 Seidenschwänze in Nordhausen/NDH (P. Höhns), am 07.02. mind. eine Bartmeise am Haselbacher See/ABG (K. Schaarschmidt), am 09.02. 24 Berghänflinge bei Marlishausen/IK (J. Sauer), am 14.02. eine Sumpfohreule am Windknollen/J (D. Werner), am 15.02. max. 84 Bergpieper am Helmestausee/NDH (J. Scheuer) und mind. 2 Bartmeisen an den Herbslebener Teichen/UH (S. Frick), am 16.02. 74 Elstern am Schlafplatz Schweina/WAK (D. Volkmar), am 20.02. eine Sumpfohreule bei Großmonra/SÖM (J. Blank), am 21.02. max. 6 Bartmeisen im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (J. Halbauer), am 22.02. max. ca. 40 Bergpieper im Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm), am 23.02. ein Girlitz in Erfurt/EF (J. Hampel), am 25.02. 2 Bartmeisen an den Cumbacher Teichen/GTH (T. Lämmerhirt), am 27.02. 3 Sumpfohreulen am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) sowie am 28.02. max. ca. 20 Bergpieper am RHB Straußfurt/SÖM (D. Höselbarth).

Vom Zilpzalp gab es im Februar einige Beobachtungen, welche Überwinterungen belegen, so am 01.02. 1 Ind. Kiese Bielen/NDH (P. Höhns), am 07.02. 1 Ind. Kiese Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer), am 08.02. 1 Ind. Wahlhausen/EIC (F. Kohlstedt) und 1 Ind. Mülverstedt/UH (J. Balmer), am 11.02. und 25.02. 1 Ind. Kiese Immelborn/WAK (D. Volkmar), am 15.02. 1 Ind. Kiese Leubingen/SÖM (U. Ihle), am 16.02. 1 Ind. Hausen/IK (J. Sauer) und 20.02. 1 Ind. Großburschla/WAK (G. Börner).

Zwei einzelne männliche Mönchsgrasmücken, welche am 13.02. in Arnstadt/IK (J. Sauer) und am 21./22.02. in Eisfeld/HBN (R. Luthardt) nachgewiesen wurden, haben sicherlich auch erfolgreich in Thüringen überwintert.

Fred Rost

Wichtiger Hinweis: Dieser Bericht ist keine zitierfähige Quelle.

### **Bemerkenswerte Beobachtungen in Thüringen - März 2015**

Die Witterung in Thüringen war im März meist mild und trocken, erst zum Monatsende hin gab es wieder kältere Temperaturen. Trotz der milden Temperaturen erschienen nur wenige Arten sehr früh. Sehr interessant war, dass die erste Mönchsgrasmücke erst Ende des Monats beobachtet wurde.

Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren am Helmestausee/NDH am 09.03. max. ca. 40 Spießenten (T. Schützenmeister), am 19.03. max. 38 Knäkenten und die ersten 3 Schwarzhalstaucher, am 27.03. max. 75 Löffelenten und am 29.03. max. 65 Pfeifenten (J.

Wichtiger Hinweis: dies ist keine zitierfähige Quelle.

Scheuer), am 08.03. die ersten Knäkenten des Frühjahres an den Teichwiesen Stressenhausen/HBN (R. Brettfeld), dem Stausee Schwerstedt/AP (H. Laußmann) und an den Teichen bei Buttstedt/AP (U. Ihle) sowie der erste Schwarzstorch bei Schwarzburg/SLF (D. Ehlert), am 09.03. eine Bergente am Breitenbacher Teich Leinefelde/EIC (A. Willenberg), am 12.03. max. 96 Schnatterenten im Ried Esperstedt/KYF (T. Mertes), am 15.03. ca. 500 Kormorane am Stausee Großbrennbach/SÖM (R. Trautmann) und die bisher letzten 8 Singschwäne an den Breitunger Seen/SM (S. Weisheit), am 19.03. ein weiterer früher Schwarzhalstaucher an den Haselbacher Teichen/ABG (S. Wolf), am 22.03. eine durchziehende Heringsmöwe bei Flarchheim/UH (G. Börner), am 27.03. eine Bergente am Speicher Brahmenau/GRZ (K. Lieder), am 30.03. eine Bergente am Kiese See Immelborn/WAK (C. Groß, D. Volkmar) sowie am 31.03. 4 Trauerenten am Stausee Ratscher/HBN (A. Kurz, H.-J. Seeber).

Einzelne Große Rohrdommeln balzten an den Haselbacher Teichen/ABG (J. Hagemann), an der Tongrube Roter Berg in Erfurt/EF (W. Adlung) und an den Teichen Auleben/NDH (J. Scheuer). Im Stauseegebiet Windischleuba/ABG waren bis zu 2 rufende Vögel zu hören (K.-D. & B. Franzke, S. Kämpfer, S. Wolf).

Durch hohe Mäusedichten hielten auch im März die außergewöhnlichen Konzentrationen von Silberreihern an. Maximal wurden gemeldet am 07.03. mind. 75 Ind. am Stausee Großbrennbach/SÖM (U. Ihle, R. Trautmann), am 15.03. ca. 70 Ind. am Speicher Döllstädt/GTH (M. Hofmann), am 19.03. 83 Ind. bei Haßleben/SÖM (W. Adlung) und am 26.03. 56 Ind. bei Auengrund/HBN (U. Keßler).

Interessant bei den Greifvögeln waren am 11.03. der erste Fischadler des Frühjahres im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (B. Salzmann) und die erste Rohrweihe an den Cumbacher Teichen/GTH (T. Lämmerhirt) sowie am 16.03. die ersten beiden Schwarzmilane bei Hammerstedt/AP (A. Stremke).

Bemerkenswert bei den Limicolen waren im Stauseegebiet Windischleuba/ABG am 14.03. der erste Rotschenkel des Frühjahres (A. Dittmann, J. Halbauer, S. Kämpfer), am 20.03. der erste Flussregenpfeifer des Heimzuges (S. Wolf), am 28.03. 13 Waldwasserläufer (S. Kämpfer) und am 30.03. der erste Grünschenkel des Jahres (R. Steinbach), am Helmestausee/NDH am 20.03. der erste Alpenstrandläufer des Frühjahres und 35 Kampfläufer, am 29.03. 3 Uferschnepfen sowie 24 Alpenstrandläufer (J. Scheuer). Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren am 06.03. der erste Sandregenpfeifer des Jahres am Stausee Ratscher/HBN (A. Kurz) und die erste Uferschnepfe am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann), am 08.03. die ersten Kampfläufer des Heimzuges bei Römhild/HBN und Mitz/HBN (H.-J. Seeber), am 08./09.03. ca. 150 Goldregenpfeifer bei Römhild/HBN (H.-J. Seeber, R. Kroll), am 11.03. die ersten Großen Brachvögel des Jahres am Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer), am 15.03. 5 Zwergschnepfen an den Kiesgruben Schwabhausen/GTH (G. Ehrsam) sowie mehrfach bis zu 3 Zwergschnepfen am Kiese See Leubingen/SÖM (U. Ihle).

Weiterhin interessant waren am Helmestausee/NDH am 25.03. max. 44 Bergpieper, am 27.03. schon ca. 30 Rauchschwalben und am 29.03. die ersten 4 Beutelmeisen des Jahres (J. Scheuer), am 07./08.03. eine Sumpfohreule bei Straufhain/HBN (Löhmann), am 08.03. das erste Sommergoldhähnchen des Heimzuges bei Apfelstädt/GTH (K. Lieder), am 10.03. das erste Schwarzkehlchen des Frühjahres am Gessenteich Kauern/GRZ (R. Rathmann), am 12.03. eine Sumpfohreule bei Hochheim/GTH (S. Löw), am 14.03. die erste frühe Rauchschwalbe des Jahres an den Teichen Auleben/NDH (E. Höpfner, J. Kiosze), am 14./15.03. ca. 100 Kernbeißer im Moorgrund/WAK (D. Storch, D. Volkmar), am 15.03. mind. 65 Rohrhammern im Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm), am 18.03. der erste sehr frühe durchziehende Baumpieper bei Steinheid/SON (T. Scheler) und ca. 100 Kolkraben bei Mülverstedt/UH (J. Blank), am 20.05. max. 5 Sumpfohreulen am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann), am 21.03. 31 Bergpieper im Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm), am 22.03. eine Sumpfohreule bei Kromsdorf/AP (R. Trautmann) und die erste Mönchsgrasmücke des Heimzuges bei Niederorschel/EIC (T. Grimm), am 28.03. max. 19 Bergpieper am RHB Straußfurt/SÖM (D. Höselbarth) und ca. 320 Rotdrosseln bei Meuselbach (F. Rost), am 29.03. die erste Uferschwalbe des Frühjahres am Stausee Windischleuba/ABG (S.

Wichtiger Hinweis: dies ist keine zitierfähige Quelle.

Wolf), am 30.03. die ersten 5 Mehlschwalben des Heimzuges bei Bad Salzungen/WAK (B. Frey) und der erste Steinschmätzer bei Eisenach/EA (S. Löw) sowie am 31.03. max. 11 Bergpieper am Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer).

Fred Rost

Wichtiger Hinweis: Dieser Bericht ist keine zitierfähige Quelle.

### **Bemerkenswerte Beobachtungen in Thüringen - April 2015**

Das Wetter in Thüringen war im Monat April meist trocken, jedoch nicht sonderlich warm.

Auffällig war bei vielen Zugvögeln die nur zögerliche Rückkehr aus dem Winterquartier.

Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren am Helgestausee/NDH am 09.04. ein Mittelsäger (J. Scheuer), am 13.04. 197 Schwarzhalstaucher (J. Scheuer, H. Willems) sowie am 15.04. 137 Schnatter- und eine Bergente (R. Wendt), am 05.04. 74 Silberreiher bei Haßleben/SÖM (W. Adlung), bereits am 06.04. die letzten 3 Saatgänse des Frühjahres am Alperstedter See/EF (D. Höselbarth), am 12.04. max. 106 Löffelenten im Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm) und am 26.04. das erste rufende Tüpfelsumpfhuhn des Frühjahres an den Teichen Steinbrücken/NDH (U. Patzig).

Interessant bei den Greifvögeln waren am 16.04. die erste Wiesenweihe bei Straufhain/HBN (C. Unger), am 18.04. die ersten Baumfalken am Helgestausee/NDH (J. Scheuer, T. Schön, H. Willems u.a.) und bei Gehofen/KYF (H. Grimm, T. Staudt) sowie am 28.04. den ersten Wespenbussard durchziehend bei Bad Liebenstein/WAK (D. Rimbach).

Bemerkenswert bei den Limicolen waren im Stauseegebiet Windischleuba/ABG am 04.04. der erste Flussuferläufer (R. Raupach), am 09.04. ein Säbelschnäbler (R. Steinbach), am 10.04. max. 50 Waldwasserläufer (S. Wolf) und am 17.04. eine Uferschnepfe (S. Kämpfer, S. Wolf), im Ried Esperstedt/KYF am 08.04. max. 79 Kampfläufer (H. Grimm), am 26.04. eine Uferschnepfe (U. Ihle, A. Stremke, I. Uschmann) und ca. 50 Bruchwasserläufer (U. Ihle, K. Lieder, A. Stremke u.a.), am Helgestausee/NDH am 13.04. ein Regenbrachvogel (J. Scheuer, H. Willems) sowie am 25.04. ein weiterer Regenbrachvogel (J. Scheuer), am RHB Straußfurt/SÖM am 18.04. ein Sichelstrandläufer (J. Brinke) sowie am 19.04. 23 Grünschenkel (M. Nickel), am Rhäden Dankmarshausen/WAK am 01.04. eine Uferschnepfe (G. Schlotzhauer), am 09.04. 15 Regenbrachvögel (M. Schleuning) und am 25.04. mind. 127 Bruchwasserläufer (G. Schlotzhauer).

Weiterhin interessant waren am 03.04. max. 6 Zwergschnepfen an den Kiesgruben Schwabhausen/GTH (G. Ehram), am 06./07.04. ein Austernfischer an der Talsperre Seebach/UH (G. Börner, H. Hartung), am 08.04. 17 Waldwasserläufer bei Leimbach/WAK (K. Schmidt), am 11.04. der erste Bruchwasserläufer an der Tongrube Roter Berg Erfurt/EF (W. Adlung), am 12.04. die ersten Dunklen Wasserläufer am Großen Ringsee/EF und am Kiessee Leubingen/SÖM (U. Ihle), am 19.04. eine Uferschnepfe am Rusendorfer See/ABG (M. Fritsch), am 23.04. 13 Waldwasserläufer an den Teichwiesen Stressenhausen/HBN (R. Kroll), am 25.04. 4 Alpenstrandläufer an den Kiesgruben Schwabhausen/GTH (G. Ehram), am 26.04. 2 Sanderlinge am Klingsee/EF (D. Höselbarth) sowie am 30.04. eine Uferschnepfe am Stausee Vippachedelhausen/AP (T. Pfeiffer).

Bemerkenswert bei den Möwen und Seeschwalben waren an den Haselbacher Teichen/ABG am 03.04. die ersten 6 Zwergmöwen (S. Grüttner) und am 06.04. die ersten 2 Schwarzkopfmöwen (S. Wolf), am Helgestausee/NDH am 29.04. max. 43 Zwergmöwen (J. Scheuer), am 13.04. 6 Fluss- und 2 Weißbart-Seeschwalben (J. Scheuer, H. Willems), am 15.04. die erste Trauerseeschwalbe (R. Wendt), am 23.04. 23 Trauerseeschwalben und am 30.04. eine weitere Weißbart-Seeschwalbe (J. Scheuer) sowie am RHB Straußfurt/SÖM am 17.04. 2 Raubseeschwalben (H. Laußmann) und am 25.04. max. 33 Zwergmöwen (D. Höselbarth).

Weiterhin interessant waren am 01.04. ca. 1.000 Bergfinken bei Luisenthal/WAK (M. Biedermann), am 02.04. mind. je 5.000 Berg- und Buchfinken im Park Altenstein/WAK (D. Volkmar), am 03.04. die erste Wiesenschafstelze am Helgestausee/NDH (J. Scheuer), mind. 5.000 Buchfinken bei Leutersdorf/SM (R. Kroll) und ca. 300 Rotdrosseln am Stausee

Wichtiger Hinweis: dies ist keine zitierfähige Quelle.

Windischleuba/ABG (S. Grüttner), am 04.04. der erste Wendehals am Ettersberg/WE (R. Trautmann) und der erste Fitis am Stausee Windischleuba/ABG (R. Raupach), am 05.04. der erste Gartenrotschwanz in Erfurt-Hochheim/EF (A. Wabra), am 09.04. 136 Kolkraben bei Dorndorf/WAK (K. Schmidt), am 11.04. die ersten frühen Teichrohrsänger an der Tongrube Roter Berg Erfurt/EF (W. Adlung) und an den Breitunger Seen/SM (S. Weisheit) sowie die ersten Braunkehlchen bei Löbichau/ABG (D. Hoffmann) und bei Gröben/SHK (A. Gruner), am 12.04. der erste Waldlaubsänger bei Kirchheim/IK (D. Höselbarth), die ersten beiden Rohrschwirle an den Herbslebener Teichen/UH (S. Frick), die ersten Drosselrohrsänger an den Haselbacher Teichen/ABG (J. Hagemann) und an den Breitunger Seen/SM (S. Weisheit) sowie ein Wiedehopf in Jena/J (D. Traber), am 13.04. der erste Kuckuck an der Harraser Leite/HBN (R. Brettfeld), am 14.04. die erste Nachtigall bei Kleinbrennbach/SÖM (T. Zühlsdorff), am 15.04. der erste Schilfrohrsänger am Helmestausee/NDH (R. Wendt), die erste Dorngrasmücke bei Heiligenstadt/EIC (I. Lilienthal), die ersten Klappergrasmücken am Sulzer See/EF (D. Höselbarth), in Jena/J (C. Kompter, K. Reinhardt) und im Moorgrund/WAK (D. Reum), die ersten Trauerschnäpper in Schmalkalden/SM (S. Weisheit) und Wilhelmsthal/WAK (A. Renner) sowie 8 Brachpieper am Windknollen/J (M. Nickel), am 16.04. ein Wiedehopf bei Deesbach/SLF (W. Lindner) und 4 Brachpieper bei Jena/J (M. Nickel), am 17.04. die ersten 5 Mauersegler am Stausee Windischleuba/ABG (S. Wolf), ein Brachpieper bei Kottendorf/AP (I. Uschmann) und ein Wiedehopf bei Mengersgereuth-Hämmern/SON (A. Forkel), am 18.04. der erste Feldschwirl an den Herbslebener Teichen/UH (J. Blank), am 19.04. die erste Gartengrasmücke in Heßles/SM (S. Weisheit), je ein Wiedehopf bei Kaiseroda/WAK (A. Heck) und bei Ringleben/KYF (T. Staudt) sowie am RHB Straußfurt/SÖM ca. 100 Schaf- und eine Trauerbachstelze (M. Nickel), am 21.04. die erste Turteltaube am Mihlaer Berg bei Eisenach/EA (J. Blank) und die erste Thunbergschafstelze bei Kaltenwestheim/SM (C. Groß), am 23.04. der erste Pirol am Helmestausee/NDH (J. Scheuer), am 25.04. ein balzender Ziegenmelker bei Wölfis/GTH (K. Lieder) und max. 8 Bartmeisen am Helmestausee/NDH (J. Scheuer), am 26.04. der erste Neuntöter bei Lositz/SLF (V. Exner) und ein Wiedehopf bei Siegritz/HBN (R. Müller), am 27.04. die erste Wachtel bei Voigtstedt/KYF (K. Lieder), am 29.04. ein Brachpieper bei Dorndorf/WAK (K. Schmidt) sowie am 30.04. ein Wiedehopf bei Alterstedt/UH (M. Großmann).

Sehr interessant war auch ein abnorm singender Fitis mit Gesangsanteilen des Zilpzalps am 24.04. bei Altengottern/UH (S. Weigand).

Bei der Ringdrossel gab es in diesem Frühjahr nach der Erstbeobachtung am 10.04. bei Deesbach/SLF (W. Lindner) ein massives Auftreten. Die größten Ansammlungen waren am 14.04. mind. 20 Ind. am Oberbecken des PSW Goldisthal auf dem Wurzelberg/SON (C. Unger), am 16.04. 5 Ind. am Wachstedter See/EIC (A. Goedecke) und 8 Ind. bei Jena/J (M. Nickel), am 18.04. max. 6 Ind. im Solarpark Wachstedt/EIC (G. Pfützenreuter), 5 Ind. am Birkenberg Worbis/EIC (H. Hartung), max. 15 Ind. an der Wacht Kaltenwestheim/SM (C. Groß) sowie ca. 40 Ind. bei Deesbach/SLF (W. Lindner), am 19.04. 6 Ind. bei Keffershausen/EIC (G. Pfützenreuter), max. 10 Ind. im Lottetal Kaltenwestheim/SM (C. Groß) und max. 11 Ind. im Moorgrund/WAK (B. Teichmüller) sowie am 20.04. 5 Ind. bei Geisleden/EIC (W. Roth).

Fred Rost

### **Bemerkenswerte Beobachtungen in Thüringen - Mai 2015**

Das Wetter in Thüringen war im Mai recht kühl und extrem trocken. Der ständige Wind trocknete das Land noch zusätzlich aus. Es sind in Thüringen teilweise nur 10 % der normalen Mai-Niederschläge gefallen.

Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren im Stauseegebiet Windischleuba/ABG am 17.04. eine Moorente (S. Wolf, S. Kämpfer) und bis 19.05. eine verletzte Blässgans (J. Halbauer, S. Kämpfer), an den Haselbacher Teichen/ABG 2 erfolgreiche Bruten der Schellente (S. Grüttner, J. Hagemann, S. Wolf) und am 21.05. eine Blässgans - sicher der Vogel aus Windischleuba (J. Hagemann) sowie am RHB Straußfurt/SÖM eine erfolgreiche Brut der Brandgans (U. Ihle), am 15.05. 6 Mittelsäger (H. Laußmann), am 25.05. 2 Seidenreiher (A. & D. Stremke) und am 30.05.

Wichtiger Hinweis: dies ist keine zitierfähige Quelle.

211 Höckerschwäne (U. Ihle).

Weiterhin interessant waren eine erfolgreiche Brut der Kanadagans am Kiessee Breitungen/WAK (K. Schmidt), am 02.05. eine rufendes Tüpfelsumpfhuhn am Helmestausee/NDH (C. Groß, M. Nickel, D. Volkmar u.a.), am 15.05. max. ca. 500 Graugänse bei Dankmarshausen/WAK (W. Lübcke) und der erste Wachtelkönig des Jahres am Helmestausee/NDH (H. Willems), am 23.05. eine Pfeifente am Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer) und am 25.05. ein Kleines Sumpfhuhn am Frießnitzer See/GRZ (R. Rathmann).

Beim Silberreiher ist der Abzug in die Brutgebiete Anfang Mai abgeschlossen, Vögel ab Mitte Mai sind Übersommerer. Gemeldet wurden ab Mitte Mai max. 6 Ind. am Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer) sowie Einzelvögel an den Haselbacher Teichen/ABG (S. Grüttner, J. Hagemann, R. Zschage), am Frießnitzer See/GRZ (K. Lieder), am RHB Grimmelshausen/HBN (H.-J. Seeber), an den Teichen Auleben/NDH (J. Scheuer) und im Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (D. Traber).

Interessant bei den Greifvögeln waren am 02.05. am Helmestausee/NDH ein später Merlin im Luftkampf mit einem Rotfußfalken (C. Groß, M. Nickel, D. Volkmar u.a.), am 03.05. der letzte Raufußbussard des Frühjahres bei Blankenhain/AP (A. & D. Stremke), am 15.05. ein Rotfußfalke bei Mendhausen/HBN (H.-J. Seeber) und am 24.05. eine Steppenweihe bei Molschleben/GTH (R. Winter).

Bemerkenswert bei den Limicolen waren am Kiessee Leubingen/SÖM am 09.05. der erste Temminck-Strandläufer des Frühjahres (U. Ihle), am 09./10.05. ein Seeregenpfeifer (U. Ihle, M. Nickel), am 10.05. ein Alpen- und ein Zwergstrandläufer (M. Nickel), am 24./25.05. ein Sumpfläufer (H. Grimm, U. Ihle, M. Nickel, A. & D. Stremke) und am 30.05. 9 Sandregenpfeifer (U. Ihle), am Rhäden Dankmarshausen/WAK am 11.05. 52 Bruchwasserläufer, am 15.05. ein Kiebitzregenpfeifer (G. Schlotzhauer), am 17.05. ein Zwergstrandläufer (G. Börner) und am 29.05. ein Sichelstrandläufer (G. Schlotzhauer), sowie an den Herbslebener Teichen/UH am 08.05. 33 Bruchwasserläufer und am 09.05. ein weiterer früher Temminckstrandläufer (S. Weigand).

Weiterhin interessant waren am 02.05. 2 Alpenstrandläufer am Kiessee Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning) und 42 Bruchwasserläufer im Ried Esperstedt/KYF (U. Ihle), am 09.05. ein Alpenstrandläufer am Helmestausee/NDH (M. Hoffmann, T. Wulf), am 13.05. 3 Alpenstrandläufer am Stausee Windischleuba/ABG (R. Pfüller) und ein Alpenstrandläufer an den Kiesgruben Schwabhausen/GTH (S. Römhild), am 22.05. ein Austernfischer am Helmestausee/NDH (J. Scheuer), am 31.05. ein Sichelstrandläufer im Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (D. Traber).

Interessant bei den Möwen und Seeschwalben waren am Helmestausee/NDH am 02.05. eine Schwarzkopfmöwe, 21 Trauer- und 2 Weißbart-Seeschwalben (C. Groß, M. Nickel, D. Volkmar u.a.), am 08.05. max. 17 Flusseeeschwalben und am 09.05. 2 Weißbart-Seeschwalben (M. Hoffmann), am 10.05. eine Weißflügel-Seeschwalbe (M. Hoffmann, T. Wulf), am 11.05. 31 Trauer- und 2 Weißbart-Seeschwalben sowie am 15.05. 2 Weißflügel- und eine Weißbart-Seeschwalbe (J. Scheuer), am RHB Straußfurt/SÖM am 22.05. 2 Weißbart-, eine Weißflügel- und eine Küstenseeschwalbe (H. Laußmann), am 25.05. eine Weißbart-Seeschwalbe (D. Höselbarth), am 29.05. eine Küstenseeschwalbe (H. Laußmann) und am 30.05. 36 Trauerseeschwalben (U. Ihle).

Weiterhin bemerkenswert bei dieser Artengruppe waren am 16.05. eine Schwarzkopfmöwe am Stausee Windischleuba/ABG (S. Grüttner), am 21.05. max. 14 Flusseeeschwalben an den Haselbacher Teichen/ABG (J. Hagemann), am 27.05. eine Schwarzkopfmöwe am Frießnitzer See/GRZ (R. Rathmann) sowie am 30.05. 2 durchziehende Schwarzkopfmöwen am Stausee Windischleuba/ABG (S. Kämpfer).

Außerdem waren interessant am 01.05. eine Rötelschwalbe in Bad Köstritz/GRZ (U. & C. Birnbaum), am 02.05. die letzte Ringdrossel des Heimzuges bei Weberstedt/UH (G. Börner) und der letzte Bergfink bei Steinheid/SON (T. Scheler), am 03.05. ein Rotkehlpieper im Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (H. Laußmann), am 04.05. der erste singende Gelbspötter des Jahres in

Wichtiger Hinweis: dies ist keine zitierfähige Quelle.

Arnstadt/IK (J. Sauer), am 06.05. die erste singende Sperbergrasmücke des Frühjahres am Ettersberg/WE (U. Ihle), am 07.05. der erste singende Schlagschwirl des Frühjahres bei Bad Sulza/AP (T. Pfeiffer), am 10.05. ein Ziegenmelker bei Immelborn/WAK (D. Storch) und mind. 500 Mauersegler am Helmestausee/NDH (M. Hoffmann, T. Wulf), am 11.05. ein Rotkehlpieper am Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer), am 14.05. ein Mischsänger Garten- x Hausrotschwanz in Großmölsen/SÖM (S. Frick), am 17.05. die ersten 12 Bienenfresser des Frühjahres an einem Brutplatz im Saale-Holzland-Kreis (M. Nickel) und 18 Brutreviere des Neuntötters am Südhang Ettersberg/WE (H. Laußmann), am 18.05. ca. 1.000 Stare an einem Schlafplatz am Frießnitzer See/GRZ (K. Lieder), am 21.05. 20 singende Drosselrohrsänger an den Haselbacher Teichen/ABG (J. Hagemann), am 28.05. ein singender Zwergschnäpper bei Troistedt/AP (B. Schmalfluss) und am 31.05. ein weiterer singender Zwergschnäpper in Eisenach/EA (M. Schleuning).

Fred Rost

Wichtiger Hinweis: Dieser Bericht ist keine zitierfähige Quelle.

### **Bemerkenswerte Beobachtungen in Thüringen - Juni 2015**

Nach dem Mai war auch die erste Hälfte des Juni zu trocken, in der zweiten Monatshälfte kam dann der ersehnte Regen. Die Vegetation in Thüringen hat aber trotzdem starke Defizite im Wachstum. Dies wird besonders auf den Wiesenflächen deutlich, weshalb es in diesem Jahr kaum Wachtelkönige gibt.

Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren im Stauseegebiet Windischleuba/ABG vom 02. - 07.06. und am 26.06. jeweils 2 Löffler (R. Steinbach, S. Wolf, S. Grüttner, S. Kämpfer u.a.) sowie am 28./29.06. eine beringte Moorente (evtl. Gefangenschaftsflüchtling)(S. Wolf), an den Haselbacher Teichen/ABG am 07.06. max. 10 Flusseeeschwalben (A. & D. Stremke) und am 21.06. eine Moorente (S. Grüttner), am Helmestausee/NDH am 10.06. eine Weißbart-Seeschwalbe, am 16.06. max. ca. 140 Schnatterenten und ca. 1.350 Bläbhühner sowie am 27.06. eine Pfeifente (J. Scheuer), am RHB Straußfurt/SÖM am 24.06. max. 234 Schnatterenten (H.-J. Seeber) und am 26.06. max. ca. 1.000 Bläbhühner (H. Laußmann), am Rhäden Dankmarshausen/WAK den ganzen Monat eine Pfeifente (G. Schlotzhauer, U. Becker, M. Schleuning) und am 24.06. eine Bergente (M. Schleuning).

Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren am 01.06. 2 Gänsesäger am Stausee Ratscher/HBN (A. Kurz), am 03.06. 18 Gänsesäger in Schmalkalden/SM (S. Weisheit) und 2 rufende Kleine Sumpfhühner am Frießnitzer See/GRZ (K. Lieder) sowie eine Schwarzkopfmöwe am Hainspitzer See/SHK (M. Nickel) und am 29.06. 4 Silberreiher im Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (H. Wolfram).

Auffällig bei den Greifvögeln waren an vielen Orten außerhalb des Brutgebietes im Altenburger Land einzelne Fischadler, so bei Krautheim/AP (U. Ihle), an den Kiesgruben Kühnhausen/EF (S. Frick), bei Schmeheim/HBN (R. Kroll), an den Teichen Auleben/NDH (J. Scheuer), am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) und bei Ringleben/SÖM (K. Wehder).

Weiterhin interessant bei den Greifvögeln waren am 04.06. eine Kornweihe im Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (M. Franck), vom 22. - 24.06. ein Rotfußfalke bei Auengrund/HBN (U. Keßler, R. Brettfeld) und am 26.06. eine weitere Kornweihe im Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm).

Völlig aus dem Rahmen bei den Limicolen fielen 41 ad. Uferschnepfen am 24.06. am Rhäden Dankmarshausen (M. Schleuning), am gleichem Gewässer 24.06. 16 Waldwasserläufer (G. Schlotzhauer) und am 29.06. 3 Regenbrachvögel (M. Schleuning).

Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren am 21.06. ein durchziehender Säbelschnäbler im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Grüttner), am 24.06. ein ad. Sandregenpfeifer am RHB Straußfurt/SÖM (H.-J. Seeber) und am 28.06. ein Stelzenläufer am Kieselsee Leubingen/SÖM (U. Ihle).

Weitere bemerkenswerte Beobachtungen im Monat Juni waren am 05.06. ein singender Grünlaubsänger bei Schmalkalden/SM (S. Weisheit), am 06.06. ein singender Karmingimpel an den Ratsteichen Ilmenau/IK (J. Rozycki), am 07.06. ein singender Zwergschnäpper bei

Wichtiger Hinweis: dies ist keine zitierfähige Quelle.

Wiesenthal/WAK (C. Groß), ab 11.06. ein singender Karmingimpel bei Steinheid/SON (T. Scheler), am 12.06. ein balzender Ziegenmelker bei Immelborn/WAK (B. Teichmüller) und ein Schwarzstirnwürger an den Teichwiesen Stressenhausen/HBN (R. Brettfeld), am 16.06. ca. 200 Feldsperlinge bei Nägelstedt/UH (A. Mörstedt) und Ende Juni ca. 20.000 Stare am Schlafplatz im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach, B. Salzmann).

Beim Kuckuck haben besenderte Vögel in den letzten Jahren belegt, dass die Altvögel bereits Ende Juni ins Winterquartier abziehen. In Thüringen gab es Ende Juni Beobachtungen, welche auf Durchzug hindeuten, so wurde im Zeitraum 26. - 28.06. im Raum Altenburg eine auffällige Häufung von Vögel dieser Art beobachtet (S. Kämpfer, R. Steinbach) und am 28.06. konnten an einigen Orten im Kyffhäuserkreis insgesamt 7 Vögel gezählt werden (H. Grimm).

Fred Rost

Wichtiger Hinweis: Dieser Bericht ist keine zitierfähige Quelle.

### **Bemerkenswerte Beobachtungen in Thüringen - Juli 2015**

Der Juli war in Thüringen ein Sommermonat mit teilweise tropischer Hitze und heftigen, teils unwetterartigen Gewittern.

Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren am Helmestausee/NDH am 06.07. max. 412 Schwarzhalstaucher, am 29.07. max. 275 Haubentaucher sowie am 31.07. max. 1.950 Bläbühner (J. Scheuer), am RHB Straußfurt/SÖM am 03.07. max. 128 Schnatterenten (H. Laußmann), vom 05. - 11.07. ein Rothalstaucher (S. Frick, U. Ihle), am 10.07. 3 Pfeif- und eine Moorente, am 24.07. 118 Nilgänse, max. ca. 1.500 Tafelenten, max. 178 Haubentaucher sowie max. ca. 2.400 Bläbühner (H. Laußmann).

Weiterhin interessant waren am 03.07. eine Pfeifente am Großen Ringsee/EF (S. Frick), seit 05.07. eine Moorente im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf, S. Kämpfer, R. Steinbach), am 14.07. 2 Gänseäger an der Weißen Elster bei Wünschendorf/GRZ (D. Höselbarth), am 26.07. 18 Kanadagänse am Kiessee Immelborn/WAK (B. Frey) und am 27.07. mind. 220 Nilgänse am gleichen Gewässer (D. Storch) sowie am 29.07. max. ca. 750 Graugänse bei Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning).

Ein afrikanisches Blaustirn-Blatthühnchen, welches sich seit dem 25.07. im Stauseegebiet Windischleuba/ABG aufhält (R. Steinbach, S. Kämpfer, S. Wolf, S. Grüttner u.a.) wird Deutschland sicher nicht auf eigenen Flügeln erreicht haben.

Ungewöhnlich bei den Limicolen waren zahlreiche ad. Sichelstrandläufer, so am Stausee Windischleuba/ABG am 10.07. 1 Ind. (M. Fritsch, S. Kämpfer) und am 18.07. 1 Ind. (S. Grüttner, S. Kämpfer, R. Steinbach), am Großen Ringsee/EF am 18.07. 3 Ind. (U. Ihle) und am 25.07. 2 Ind. (D. Höselbarth), am 26.07. jeweils Einzelvögel an den Kiesgruben Oldisleben/KYF (H. Grimm) und am RHB Straußfurt/SÖM (A. & D. Stremke, U. Ihle) sowie am 27./28.07. 1 Ind. am Stausee Wechmar/GTH (G. Ehram).

Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren am 18.07. ein ad. Zwergstrandläufer am Stausee Windischleuba/ABG (S. Grüttner, S. Kämpfer, R. Steinbach) und am 19.07. ein ad. Temminckstrandläufer am gleichen Gewässer (S. Grüttner), am 19.07. der erste dj. Sandregenpfeifer des Wegzuges am Kiessee Leubingen/SÖM (U. Ihle), am 27.07. 4 durchziehende Regenbrachvögel am Helmestausee/NDH (J. Scheuer) und am 29.07. 20 Waldwasserläufer an den Kiesgruben Schwabhausen/GTH (G. Ehram).

Bemerkenswert bei den Möwen und Seeschwalben waren im Stauseegebiet Windischleuba/ABG am 06.07. 2 Zwergseeschwalben (S. Wolf, R. Steinbach) und am 18.07. 2 Raubseeschwalben (R. Steinbach), am Helmestausee/NDH ab 01.07. regelmäßig einzelne Weißbart-Seeschwalben (J. Scheuer, K. Hallmann) sowie am 07.07. eine ad. Schwarzkopfmöwe (I. Lilienthal), am RHB Straußfurt/SÖM am 05.07. eine dj. Schwarzkopfmöwe (S. Frick) sowie am 24.07. 2 dj. Schwarzkopf- und eine vj. Heringsmöwe (H. Laußmann) sowie am 04.07. eine ad. Schwarzkopfmöwe an den Haselbacher Teichen/ABG (S. Grüttner).

Weiterhin interessant waren am 03.07. ca. 4.000 Stare am Helmestausee/NDH (J. Scheuer), am 05.07. ein Paar Karmingimpel bei Steinheid/SON (T. Scheler), am 11.07. 11 Wachteln bei

Wichtiger Hinweis: dies ist keine zitierfähige Quelle.

Kleinwelsbach/UH (A. Mörstedt), am 19.07. ca. 5.000 Staren an den Teichen Auleben/NDH (J. Scheuer), am 22.07. mind. 20 Rebhühner bei Schöten/AP (T. Pfeiffer), am 26.07. max. 60.000 Stare am Schlafplatz im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf, R. Steinbach) sowie am 28.07. 7 Schwarzstörche bei Veilsdorf/HBN (C. Stolze).

Fred Rost

Wichtiger Hinweis: Dieser Bericht ist keine zitierfähige Quelle.

### **Bemerkenswerte Beobachtungen in Thüringen - August 2015**

Das Wetter in Thüringen war im August analog zum Juli sehr heiß und trocken. Erst zum Monatsende gab es einige Niederschläge.

Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren im Stauseegebiet Windischleuba/ABG am 08.08. mind. 30 Knäkenten (A. & D. Stremke) und bis mind. 16.08. eine Moorente (S. Wolf, S. Kämpfer, R. Steinbach), an den Haselbacher Teichen/ABG seit Juli ein Nachtreiher (S. Grüttner, F. Träger u.a.), ab 14.08. ein Seidenreiher (R. Wahlhäuser, S. Wolf), am 25.08. 208 Schnatterenten (J. Hagemann) sowie seit etwa Monatsmitte das Blaustirn-Blatthühnchen, welches vorher am Stausee Windischleuba/ABG zu sehen war (R. Wahlhäuser, E. Leich, U. Weisser u.a.), am Stausee Jüchsen/HBN an 14.08. 2 Gänsesäger (R. Kroll) und seit 16.08. eine Moorente (H.-J. Seeber, R. Brettfeld), am Helmestausee/NDH am 13.08. 2 Moorenten (J. Scheuer), ab 22.08. eine Moorente (H. Kirschner, S. Racky, T. Wulf) sowie am 24.08. eine Trauerente und ca. 900 Schwarzhalstaucher (T. Wulf), am RHB Straußfurt/SÖM am 07.08. 104 Nilgänse (H. Laußmann), am 14.08. max. ca. 1.500 Tafelenten (H. Laußmann), am 14./15.08. eine Moorente (H. Laußmann, H.-J. Seeber), am 15.08. 10 Wasserrallen (H.-J. Seeber), ab 17.08. 2 dj. Nachtreiher (J. Blank, D. Storch, A. & D. Stremke u.a.), am 20.08. mind. 7 Tüpfelsumpfhühner (A. & D. Stremke) und am 21.08. ca. 320 Haubentaucher (H. Laußmann), am Kieselsee Immelborn/WAK am 23.08. 1 dj. Gänsesäger (C. Groß) und am 28.08. mind. 130 Nilgänse (D. Storch), am 09.08. ca. 1.000 Graugänse bei Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer) und am 24.08. 215 Löffelenten an den Teichen Steinbrücken/NDH (J. Scheuer).

Die seit Jahren hohen Mauserbestände der Reiherente im Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK sind in diesem Jahr ausgeblieben. Am 08.08. konnten dort nur ca. 540 Ind. erfasst werden (M. Nickel, F. Rost).

Bei den Greifvögeln brachte der Monat August in Thüringen einige außergewöhnliche Beobachtungen. Vom 26.07. bis 09.08. hielt sich bei Mendhausen/HBN ein Gleitaar auf, welcher auch durch Fotos gut belegt ist (R. Brettfeld, H.-J. Seeber, D. Franz, M. Hofmann, M. Nickel, C. Unger).

Nachdem es schon im vergangenen Jahr einen starken Einflug von Rotfußfalken gab, brachte der Monat August wieder zahlreiche Nachweise. So wurden allein um Bad Langensalza/UH bis zu 8 verschiedene Vögel festgestellt (S. Weigand u.a.). Außerdem wurden gemeldet: 16.08. 1 dj. Oßmannstedt/AP (H. Laußmann), 20.08. 0,1 Mendhausen/HBN (H. Busch), 23.08. an der Lehnstedter Höhe/AP 1,0 vj. (M. Nickel, I. Uschmann) bzw. 1 dj. (A. & D. Stremke), 27.08. 1 Ind. Stausee Wechmar/GTH (G. Ehrsam, R. Anacker, S. Hauptmann) und 29./30.08. 0,1 Markvippach/SÖM (M. Nickel, U. Ihle, D. Traber).

Bemerkenswert waren auch einige Kornweihen-Beobachtungen, dabei sehr früh am 29.08. 1 dj. bei Liebstedt/AP (H. Laußmann).

Weiterhin interessant bei den Greifvögeln waren am 26.08. ca. 10 Rohrweihen bei Großbringen/AP (V. Exner), am 27.08. eine Steppenweihe bei Ringleben/KYF (H. Grimm), ein Adlerbussard bei Hohengandern/EIC (H. Haag) und mind. 200 Schwarzmilane bei Lehnstedt/AP (M. Nickel), am 29.08. mind. 116 Schwarzmilane bei Haßleben/SÖM (U. Ihle) sowie weitere ca. 100 Ind. bei Umpferstedt/AP (C. Groß, M. Nickel, D. Traber, D. Volkmar).

Bei den Limicolen ist der August traditionell einer der Hauptdurchzugsmonate. Auffallend waren die nur geringen Nachweise von Strandläufern. Interessant waren am Helmestausee/NDH am 22.08. 3 Odinshühnchen (T. Wulf) und von 24. - 29.08. noch 2 Vögel der Art (S. Racky, T. Wulf) sowie am 29.08. ein Steinwälzer (J. Scheuer), am RHB Straußfurt/SÖM am 07.08. 2

Wichtiger Hinweis: dies ist keine zitierfähige Quelle.

Regenbrachvögel, am 21.08. 2 Uferschnepfen (H. Laußmann) und bis Monatsende noch eine Uferschnepfe (R. Kroll, U. Ihle u.a.), im Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK am 08.08. 61 Bruchwasserläufer (M. Nickel, F. Rost), ab 29.08. ein Steinwälzer und ab 31.08. ein Knutt (V. Exner, F. Müller).

Weiterhin bemerkenswert waren vom 21. - 25.08. ein Steinwälzer am Stausee Wechmar/GTH (G. Ehram), am 22.08. ein Steinwälzer am Großen Ringsee/EF (D. Höselbarth), vom 23. - 28.08. ein Odinshähnchen an den Kiesgruben Kühnhausen/GTH (G. Ehram H. Laußmann), vom 28.08. - 01.09. eine Uferschnepfe am Stausee Jüchsen/HBN (H.-J. Seeber, R. Brettfeld, R. Kroll) und am 30.08. ein Knutt am Stausee Windischleuba/ABG (S. Kämpfer, R. Steinbach, S. Wolf).

Vom Mornell gab es im August nur wenige Nachweise, so an der Lehnstedter Höhe/AP am 22.08. 1 Ind. (M. Perkams, I. Uschmann) und am 29.08. 3 Ind. (M. Nickel) sowie am 26./27.08. 2 Ind. am Flugplatz Weimar-Umpferstedt/AP (H. Kirschner, H. Laußmann, I. Uschmann).

Interessant bei den Möwen und Seeschwalben waren am RHB Straußfurt/SÖM am 07.08. 2 Raubseeschwalben (H. Laußmann), am 16.08. eine Heringsmöwe (S. Frick) und am 29.08. mind. 40 Steppenmöwen (C. Groß, M. Nickel, D. Volkmar), am 16.08. 2 ad. + 1 dj. Raubseeschwalben am Stausee Windischleuba/ABG (R. Steinbach) sowie am 20.08. 2 ad. Weißbart-Seeschwalben an den Breitunger Seen/SM (D. Volkmar).

Weiterhin bemerkenswert waren im Stauseegebiet Windischleuba/ABG am 01.08. max. ca. 60.000 Stare und am 30.08. max. 15.000 Rauchschwalben jeweils am Schlafplatz (S. Wolf, R. Steinbach), am 08.08. eine Trauerbachstelze im Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (M. Nickel), am 14.08. ca. 25.000 Stare am Schlafplatz Stausee Dachwig/GTH (S. Frick), am 19.08. ca. 500 Mauersegler an den Cumbacher Teichen/GTH (T. Lämmerhirt) und am 29.08. 22 Rebhühner bei Ollendorf/SÖM (M. Nickel, U. Ihle, D. Traber).

Fred Rost

Wichtiger Hinweis: Dieser Bericht ist keine zitierfähige Quelle.

### **Bemerkenswerte Beobachtungen in Thüringen - September 2015**

Das Wetter im Monat September war wie schon in den Vormonaten sehr trocken und recht mild. Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren am RHB Serbitz/ABG am 19.09. 3

Schwarzkopfmöwen (J. Hagemann, M. Schulz), am 20.09. ca. 150 Silber- und ein Seidenreiherr (S. Kämpfer, S. Wolf), am 24.09. max. ca. 3.000 Lachmöwen (J. Hagemann), am 25.09. die ersten Bläßgänse des Herbstes (S. Kämpfer) sowie am 26.09. 114 Schnatterenten (J. Hagemann) und eine Schwarzkopfmöwe (S. Kämpfer), an den Haselbacher Teichen/ABG am 02.09. mind. 20 Teichhühner (J. Scheuer, J. Schäffner, A. Kreusel u.a.), am 06.09. max. 314 Schnatterenten (S. Grüttner), am 20.09. max. 173 Löffelenten (S. Wolf) sowie der Seidenreiherr vom benachbarten RHB Serbitz (S. Grüttner), am Helme Stausee/NDH am 11./12.09. ein Mittelsäger (D. Bird, J. Scheuer), am 13.09. ca. 260 Schnatterenten (R. Wendt), ab mind. 28.09. eine Weißkopf-Ruderente (J. Scheuer, J. Schäffner, A. Kreusel u.a.), am 29.09. mind. 100 Zwergtaucher (A. Kreusel), ca. 120 Silberreiherr (E. Garve) sowie max. ca. 2.300 Kraniche am Schlafplatz (J. Scheuer), am RHB Straußfurt/SÖM am 04.09. eine Heringsmöwe (H. Laußmann), bis 11.09. ein Nachtreiherr (J. Blank, H. Laußmann), am 18.09. ca. 550 Krick- und ca. 300 Löffelenten sowie max. 687 Haubentaucher (H. Laußmann) und am 26.09. 116 Graureiherr (G. Börner).

Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren bis 06.09. eine Moorente am Stausee Jüchsen/SM (H.-J. Seeber, R. Brettfeld), am 02.09. eine Moorente im Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (F. Müller), am 10.09. max. 165 Silberreiherr am Schlafplatz bei Auleben/NDH (U. Schwarz), am 13.09. ca. 1.000 Graugänse bei Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer) sowie ca. 200 Nilgänse am Sömmigsteich Barchfeld/WAK (K. Schmidt) und 115 Nilgänse am Pfaffenstiegsee/SÖM (U. Ihle), am 14./15.09. eine späte Flusseeschwalbe am Stausee Wechmar/GTH (G. Ehram), am 16.09. ca. 330 Löffelenten an den Teichen Steinbrücken/NDH (J. Scheuer), am 20.09. 370 Nilgänse am Kieselsee Immelborn/WAK (K. Schmidt), ab 21.09. eine Zwergscharbe am Rhäden Dankmarshausen/WAK (T. Sacher, G. & F. Börner, S. Fronczek), am 25.09. die ersten Saatgänse des Herbstes bei Windischleuba/ABG (S. Kämpfer) sowie am 28.09.

Wichtiger Hinweis: dies ist keine zitierfähige Quelle.

2 Moorenten an den Emsenteichen Bad Sulza/AP (W. Radig).

Bemerkenswert bei den Greifvögeln waren zahlreiche Steppenweihen und Rotfußfalken. Steppenweihen wurden gemeldet: bei Großbrennbach/SÖM vom 12. - 19.09. 2 dj. (H. Laußmann, U. Ihle, I. Uschmann u.a.) und ab 20.09. noch 1 dj. (W. Adlung, U. Ihle, A. & D. Stremke u.a.), am 03.09. ein Weibchen bei Altengottern/UH (S. Weigand), vom 11. - 18.09. 1 dj. bei Löbichau/ABG (T. Pröhl, R. Rathmann), am 18.09. 1 dj. bei Alperstedt/SÖM (H. Laußmann) und ein Männchen bei Waltershausen/GTH (T. Lämmerhirt) sowie am 24.09. 1 dj. bei Wülfershausen/IK (J. Sauer). Rotfußfalken wurden gemeldet: im Gebiet Bad Langensalza/UH bis 14.09. mind. 7 verschiedene Vögel (S. Weigand, G. Börner, N. Röhnert, F. Drutkowski), bei Tegau/SOK vom 03. - 06.09. bis zu 2 Ind. (R. Schuster), bei Tüngeda/WAK vom 09. - 23.09. bis zu 2 Ind. (R. Winter, S. Löw), am 01.09. 1 Ind. bei Mendhausen/HBN (H.-J. Seeber), am 03.09. mind. 3 Ind. bei Nauendorf-Mückern/GRZ (R. Rathmann), am 12.09. 3 Ind. bei Frauenprießnitz/SHK (M. Nickel) und Einzelvögel bei Leutenthal/AP (H. Laußmann) sowie Wildenbörten/ABG (T. Pröhl), am 13.09. 2 Ind. bei Pferdingsleben/GTH (K. Lieder), am 20.09. 1 Ind. bei Buttstedt/AP (M. Nickel) und am 26.09. 1 Ind. bei Großbrennbach/SÖM (N. Röhnert).

Weiterhin interessant bei den Greifvögeln waren am 06.09. auf einer ca. 30 km langen Strecke zwischen Weimar/WE und Neumark/AP 50 Rohrweihen und 84 Turmfalken (H. Laußmann), am 10.09. der erste Merlin des Herbstes an der Talsperre Seebach/UH (S. Fritzlar), am 18.09. die letzte Wiesenweihe des Herbstes bei Esperstedt/KYF (H. Grimm) und am 19.09. der erste Raufußbussard des Herbstes bei Hermstedt/AP (M. Perkams).

Bemerkenswert bei den Limicolen waren am Stausee Wechmar/GTH am 14.09. die erste Zwergschnepfe des Herbstes (G. Ehrsam) und am 14./15.09. ein Sumpfläufer (G. Ehrsam, R. Anacker, S. Hauptmann), am Helmestausee/NDH bis 07.09. ein Steinwälder und am 25.09. ein Sanderling (J. Scheuer), am RHB Straußfurt/SÖM bis 04.09. eine Uferschnepfe (R. Kroll, U. Ihle, H. Laußmann) und am 04.09. ein Steinwälder (H. Laußmann), im Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK bis 02.09. ein Knutt (V. Exner, F. Müller), bis 07.09. ein Steinwälder (V. Exner, F. Müller, R. Schuster) und am 07.09. ein Odinshühnchen (R. Schuster) sowie an der Talsperre Seebach/UH am 11.09. ein Knutt (S. Fritzlar) und am 22.09. ein Säbelschnäbler (I. Lilienthal).

Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren am 01.09. ein Knutt am Kiesesee Immelborn/WAK (B. Frey), am 05./06.09. 2 Steinwälder am Kiesesee Dankmarshausen/WAK (U. Becker, G. Schlotzhauer), bis 06.09. eine Uferschnepfe am Stausee Jüchsen/HBN (H.-J. Seeber, R. Brettfeld, R. Kroll), vom 13. - 16.09. 2 Knutts am Großen Ringsee/EF (U. Ihle), vom 17. - 24.09. ein Odinshühnchen an den Klärteichen Süßenborn/WE (S. Römhild, U. Ihle, A. & D. Stremke u.a.), am 18.09. ein Odinshühnchen am Speicher Kromsdorf/WE (U. Ihle), am 19.09. ein Steinwälder am Kiesesee Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer) und am 24./25.09. ein Odinshühnchen an der Talsperre Großgottern/UH (S. Fritzlar, S. Weigand).

Beim Mornellregenpfeifer brachte das Jahr nur wenige Nachweise im September: am Flugplatz Weimar-Umpferstedt/AP zwischen 01. und 03.09. max. 24 Ind. am 01.09. (U. Ihle, I. Uschmann), an der Lehnstedter Höhe/AP am 09.09. 1 Ind. (H. Kirschner) und am 21.09. 2 Ind. (H. Laußmann), bei Nägelstedt/UH zwischen 07. und 11.09. 1 - 2 Ind. (S. Weigand, F. Drutkowski), am 11.09. 1 Ind. bei Merxleben/UH (S. Weigand), am 18.09. 3 Ind. bei Kottendorf/AP (I. Uschmann) sowie am 26.09. 1 Ind. bei Wohlsborn/AP (H. Laußmann).

Weiterhin bemerkenswert waren am 02.09. ein Ortolan am Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning), am 03.09. ein Rotkehlpieper bei Bad Langensalza/UH (S. Weigand), am 04.09. 25 Turteltauben bei Gebesee/SÖM (H. Laußmann), am 05.09. ca. 120 Wiesenschafstelzen bei Sachsenhausen/AP (H. Laußmann), am 09.09. ca. 12.000 Stare am Schlafplatz Kiesgruben Kühnhausen/SÖM (S. Frick) und ca. 400 Bluthänflinge an der Kiesgrube Rudisleben/IK (J. Sauer), am 12.09. ca. 200 Bach- und ca. 100 Wiesenschafstelzen bei Frauenprießnitz/SHK (M. Nickel), am 13.09. 93 Grauammern bei Guthmannshausen/SÖM (H. Laußmann), am 18.09. eine Nebelkrähe bei Großbrennbach/SÖM (U. Ihle), am 19.09. eine Ringdrossel bei Steinheid (T. Scheler), am 22.09. die erste Rotdrossel des Herbstes bei Uhlstädt-Kirchhasel (A. & D. Stremke) und ein Ziegenmelker im Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (F. Putzmann), am 24.09. ein

Wichtiger Hinweis: dies ist keine zitierfähige Quelle.

Rotkehlpieper am Rhäden Dankmarshausen/WAK (T. Sacher), am 25.09. 2 Ringdrosseln bei Stepfershausen/SM (C. Groß) und am 27.09. ein später Kuckuck bei Markvippach/SÖM (M. Perkams), mind. 100 Bachstelzen am Stausee Wechmar/GTH (G. Ehram) sowie die ersten Bergfinken des Herbstes bei Leinefelde-Worbis/EIC (G. Pfütenreuter) und am Rhäden Dankmarshausen/WAK (D. Volkmar).

Der Abzug der Bienenfresser aus ihren Brutgebieten in Sachsen-Anhalt war auch in diesem Jahr wieder deutlich in Thüringen zu beobachten. Gemeldet wurden: bei Wangenheim/GTH vom 07. - 12.09. bis zu 40 Ind. (R. Winter), am 01.09. mind. 30 Ind. Erfurt-Hochheim/EF (F. Wengerodt), am 02.09. 39 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (P. Arnold), am 13.09. 3 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (H. Stocker), mind. 1 durchziehend Jena-Ost/J (H. Kirschner) und mind. 21 Ind. durchziehend Gräfenhain/GTH (M. Hofmann), am 17.09. ca. 5 Ind. Großkromsdorf/AP (A. Abraham) sowie am 20.09. 34 Ind. durchziehend bei Buttstedt/AP (U. Ihle).

Fred Rost

Wichtiger Hinweis: Dieser Bericht ist keine zitierfähige Quelle.

### **Bemerkenswerte Beobachtungen in Thüringen - Oktober 2015**

Der Oktober war in Thüringen meist durch mildes und ruhiges Herbstwetter geprägt. Nur zu Monatsbeginn gab es einen kurzen Kaltlufteinbruch mit Schnee in den Bergen. Die meist östlichen Winde waren sicher der Grund, warum in diesen Jahr vom Kleinvogelzug fast nichts zu bemerken war.

Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren am RHB Serbitz/ABG am 10.10. max. ca. 170 Silberreiher (R. Wahlhäuser), am 18.10. max. 220 Löffelenten (J. Hagemann), am 24.10. ca. 4.000 Saatgänse, am 25.10. die ersten 4 Singschwäne des Herbstes (R. Seifert) und der erste Zwergsäger des Wegzuges (G. Smyk), am 31.10. ca. 10.000 Bläßgänse (T. Hallfarth), mind. 60 Pfeifenten (S. Grüttner), ca. 1.000 Bläßhühner und ca. 800 Schnatterenten (S. Kämpfer), 3 Bergenten (J. Halbauer, S. Kämpfer) sowie 5 Weißwangengänse (J. Halbauer) und am Helmestausee/NDH am 10.10. ca. 100 Zwergtaucher und ca. 100 Graureiher (C. Groß, M. Nickel, D. Volkmar), am 11.10. max. ca. 160 Silberreiher (J. Scheuer), bis zum 18.10. die schon im September anwesende Weißkopf-Ruderente (S. Dietze, C. Groß, J. Scheuer u.a.), am 18.10. eine Weißwangengans (G. Wende) und max. ca. 120 Schnatter- und ca. 1.210 Reiherenten (J. Scheuer), bis 24.10. 1 - 2 Moorenten (H. Kirschner, D. Bird, S. Dietze, M. Nickel u.a.) sowie am 31.10. max. 104 Pfeifenten (J. Scheuer) und am RHB Straußfurt/SÖM vom 01. - 04.10. eine Weißwangengans (H.-J. Seiber, F.-R. Hühn, S. Weigand) sowie am 01.10. max. 265 Haubentaucher (H. Laußmann).

Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren am 10.10. ca. 220 Haubentaucher an der Talsperre Seebach/UH (G. Börner), am 10./11.10. ein Tüpfelsumpfhuhn an den Haselbacher Teichen/ABG (R. Wahlhäuser, S. Grüttner), am 11.10. ca. 160 Silberreiher bei Auleben/NDH (J. Scheuer), am 12.10. ca. 100 Schnatter- und ca. 200 Löffelenten an den Herbslebener Teichen/UH (V. Exner), am 18.10. 64 Kolbenenten am Pfaffenstiegsee/SÖM (U. Ihle), am 19.10. max. 325 Schnatterenten an den Haselbacher Teichen/ABG (J. Hagemann), am 20.10. die schon seit September anwesende Zwergscharbe am Rhäden Dankmarshausen/WAK (T. Sacher) sowie am 30.10. ca. 4.900 Saat- und eine Kurzschnabelgans bei Windischleuba/ABG (S. Koschkar). Zum Monatsende Oktober hat die Zahl der rastenden Gänse im Altenburger Land bei über 60.000 Ind. gelegen, welche an mehreren Gewässern nächtigten (G. Smyk, S. Kämpfer, R. Steinbach).

Beim Kranich gab es im Oktober mehrere Massenzugtage. In ornitho.de wurden am 10.10. mind. 15.000, am 11.10. mind. 7.500 und am 25.10. mind. 20.000 meist in Nord- und Westthüringen durchziehende Kraniche angegeben. Am Schlafplatz Helmestausee/NDH max. ca. 30.000 Ind. am 10.10. (C. Groß, M. Nickel, D. Volkmar) und am 29.10. (C. Weinrich) sowie am Schlafplatz RHB Straußfurt/SÖM max. ca. 4500 Ind. am 31.10. (H. Laußmann).

Interessant bei den Greifvögeln waren am 06.10. der letzte Baumfalke des Herbstes an der Talsperre Seebach/UH (S. Fritzlar), am 11.10. der letzte Wespenbussard des Wegzuges bei

Wichtiger Hinweis: dies ist keine zitierfähige Quelle.

Gillersdorf/IK (F. Rost) und am 27.10. ca. 100 Rotmilane am Schlafplatz Trebra/NDH (C. Riesmeier).

Bemerkenswert bei den Limicolen war am 02.10. der letzte Flussregenpfeifer des Herbstes am Stausee Hopfgarten-Niederzimmern/AP (A. Lerch), am 03.10. der letzte Bruchwasserläufer des Wegzuges an den Herbslebener Teichen/UH (S. Weigand) und am 07./08.10. ein Sanderling am Helmestausee/NDH (J. Scheuer).

Interessant bei den Möwen waren am RHB Serbitz/ABG am 04.10. max. ca. 4.000 Lachmöwen (S. Grüttner, S. Kämpfer, R. Steinbach u.a.) und eine Schwarzkopfmöwe (S. Kämpfer, R. Steinbach) sowie am 31.10. 3 durchziehende Heringsmöwen (E. Fuchs), am 11.10. 2 Schwarzkopfmöwen am Helmestausee/NDH (M. Nickel, D. Rimbach), am 17.10. 2 durchziehende Heringsmöwen am Stausee Windischleuba/ABG (S. Kämpfer) und am 22.10. 3 Heringsmöwen bei Korbußen/GRZ (E. Fuchs).

Weiterhin bemerkenswert waren am 01.10. eine Ringdrossel bei Chursdorf/GRZ (J. Halbauer), am 03.10. ca. 2.200 Buchfinken in 2 Stunden durchziehend bei Deesbach/SLF (F. Rost) und ca. 100 Girlitze an den Herbslebener Teichen/UH (S. Weigand), am 04.10. der letzte Neuntöter des Herbstes an den Haselbacher Teichen/ABG (S. Grüttner), am 07.10. ca. 100 Bachstelzen und die letzten Braunkehlchen des Jahres bei Friedrichroda/GTH (T. Lämmerhirt), am 09.10. der letzte Fitis des Wegzuges in Creuzburg/WAK (R. Sienhold), am 10.10. eine späte Wachtel an den Solwiesen Auleben/NDH (C. Groß, M. Nickel, D. Volkmar u.a.), der letzte Schilfrohrsänger und die letzte Uferschwalbe des Herbstes im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer), die letzten Mehlschwalben des Wegzuges am Helmestausee/NDH (C. Groß, M. Nickel, D. Volkmar u.a.) und an der Talsperre Seebach/UH (V. Exner) sowie ca. 2.100 Ringeltauben durchziehend bei Schöps/SHK (C. Kompter), am 11.10. 2 Ringdrosseln bei Leinefelde-Worbis/EIC (H. Hartung, G. Pfützenreuter), ca. 1.200 Ringeltauben in einer Stunde durchziehend bei Gillersdorf/IK (F. Rost) und ca. 120 Girlitze bei Schönstedt/UH (A. Mörstedt), am 15.10. ca. 155 Bachstelzen am Helmestausee/NDH (J. Scheuer), am 18.10. ein später Feldschwirl im Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm), der letzte Teichrohrsänger des Herbstes am Kieselsee Leubingen/SÖM (U. Ihle) und ca. 50 Fichtenkreuzschnäbel am Hainspitzer See/SHK (K. Reinhardt), am 21.10. der letzte Gartenrotschwanz des Wegzuges im Teichgebiet Dreba-Plotten/SOK (A. & D. Stremke), am 23.10. ein später Baumpieper bei Schweina/WAK (D. Storch), am 27.10. die letzte Schafstelze des Wegzuges am Stausee Windischleuba/ABG (I. Becker) sowie am 31.10. am RHB Serbitz/ABG die vorerst letzten Rauchschwalben des Herbstes (S. Kämpfer) und ein Berghänfling (J. Halbauer, R. Steinbach).

Fred Rost

Wichtiger Hinweis: Dieser Bericht ist keine zitierfähige Quelle.

### **Bemerkenswerte Beobachtungen in Thüringen - November 2015**

Das Wetter war im Monat November in der ersten Monatshälfte außergewöhnlich warm und immer noch viel zu trocken. Ab Monatsmitte gab es dann auch öfter Niederschläge, zum Monatsende hin auch mit Kälte und Schnee.

Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren am RHB Serbitz/ABG am 01.11. eine Weißwangengans (H. Laußmann, I. Kühn), eine Kurzschnabel- und max. ca. 1.500 Graugänse (M. Nickel) sowie eine Zwergmöwe (H. Laußmann, M. Nickel), am 08.11. max. 9 Bergenten (M. Nickel), am 14.11. ca. 700 Schnatter-, ca. 120 Löffel- und ca. 400 Krickenten sowie ca. 2.500 Lachmöwen (J. Hagemann, F. Rost), am 16.11. 8 Zwergschwäne (R. Steinbach), am 21.11. max. ca. 140 Pfeifenten sowie ein Ohren- und noch 2 Schwarzhalstaucher (S. Grüttner, S. Kämpfer), am Helmestausee/NDH am 08.11. max. ca. 180 Pfeifenten, am 14.11. max. ca. 310 Schnatter-, 215 Löffel- und 900 Krickenten sowie max. ca. 2.700 Bläbhühner (J. Scheuer), am 16.11. eine Trauerente (J. Scheuer, S. Herrmann, K. Kühne), am 22.11. 2 Trauerenten und ein später Schwarzhalstaucher sowie am 29.11. 2 Mittelsäger (J. Scheuer), im Teichgebiet Dreba-Plotten/SOK am 07.11. der letzte Grünschenkel des Herbstes und am 14.11. 3 Bergenten (V. Exner), an der Talsperre Seebach/UH am 01.11. ein Sterntaucher (A. Mörstedt), am 13.11. ca.

Wichtiger Hinweis: dies ist keine zitierfähige Quelle.

150 Haubentaucher (S. Fritzlar) und vom 13. - 20.11. eine Bergente (S. Fritzlar, S. Weigand) sowie am Kieselsee Immelborn/WAK am 10.11. 135 Nilgänse (K. Schmidt) und am 26.11. ein später Alpenstrandläufer (D. Volkmar).

Weiterhin interessant waren im Südthüringer Wartburgkreis bis zu 18 Kanadagänse (D. Storch, B. Teichmüller, D. Volkmar), am 04.11. ca. 1.500 Grau- und eine Weißwangengans bei Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer), am 08.11. 83 Silberreiher bei Großrudstedt/SÖM (U. Ihle) und der letzte Flussuferläufer des Jahres am Speicher Ettenhausen/WAK (B. Teichmüller), am 09.11. bei Jonaswalde/ABG ca. 50 Steppen- und 2 Heringsmöwen (J. Halbauer), am 12.11. ca. 200 Löffelenten an den Herbslebener Teichen/UH (V. Exner), am 15.11. 16 Kolbenenten und eine Zwergmöwe am Großen Ringsee/EF (U. Ihle), am 21.11. 171 Nilgänse an den Kieselseen Bielen/NDH (J. Scheuer) und eine Moorente am Stausee Vogelsberg/SÖM (U. Ihle), vom 21. - 28.11. 2 Bergenten am Alperstedter See/SÖM (D. Höselbarth, H. Laußmann, U. Ihle), am 27.11. ein Ohrentaucher an der Talsperre Zeulenroda/GRZ (R. Schuster), am 28.11. max. ca. 310 Nilgänse im Moorgrund/WAK (D. Storch) und ein Prachtaucher an den Teichen Riethnordhausen/SÖM (H. Laußmann) sowie am 29.11. ca. 60 Silberreiher im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer).

Beim Kranich waren die Maxima an den Schlafplätzen Helmestausee/NDH am 06.11. ca. 5.300 Ind. und am 20.11. ca. 4.200 Ind. (J. Scheuer) sowie am RHB Straußfurt/SÖM am 01.11. ca. 4000 Ind. (A. Abraham).

Weiterhin interessant waren am Ettersberg/WE am 01.11. eine Sumpfohreule (U. Ihle) und am 15.11. 3 Sumpfohreulen (A. Lerch), am 01.11. im Stauseegebiet Windischleuba/ABG die letzte Beutelmeise des Herbstes (M. Nickel, M. Oehler) und ca. 20 Bartmeisen (M. Nickel), am 02.11. ca. 1.700 Saatkrähen in Erfurt/EF (S. Frick), bis 08.11. ein Berghänfling am RHB Serbitz/ABG (J. Halbauer, R. Steinbach, M. Nickel), am 08.11. ein sehr spät durchziehender Rotkehlpieper bei Steinheid/SON (T. Scheler), am 15.11. ca. 200 Bluthänflinge am Großen Ringsee/EF (U. Ihle), am 16.11. ca. 200 Grünfinken bei Bad Langensalza/UH (A. Mörstedt), am 18.11. 2 späte Ringdrosseln bei Wehnde/EIC (H. Hartung) und ca. 80 Türkentauben in Bad Langensalza/UH (A. Mörstedt), am 20.11. ca. 1.000 Saatkrähen in Weimar/WE (B. Fröhlich), am 21.11. eine sehr späte Rauchschnalbe am RHB Serbitz/ABG (S. Kämpfer, S. Grüttner) und mind. 300 Erlenzeisige im NSG Bischofsau/HBN (D. Franz) sowie am 27.11. mind. 200 Feldsperlinge an der Vorsperre Riedelmühle/GRZ (M. Ritschel).

Interessant war auch, dass es trotz des sehr milden Wetters nur sehr wenige Beobachtungen von späten Zilpzalpen und Mönchsgrasmücken gab. Zilpzalpe wurden beobachtet am 01.11. am Wachstedter See/EIC (A. Goedecke), vom 04. - 06.11. in Eisfeld/HBN (R. Luthardt), am 09. und 17.11. in Jena/J (M. Nickel), am 13.11. in Worbis/EIC (A. Rudolph), am 21.11. in Breitungen/SM (D. Volkmar), am 22.11. an den Kiesgruben Rudisleben/IK (G. Ehrsam) und am 25.11. an der Talsperre Seebach/UH (R. Brettfeld). Von der Mönchsgrasmücke gab es noch weniger Nachweise, so in Jena/J am 05. und 07.11. (K. Reinhardt) sowie am 14.11. (M. Perkams), am 01.11. am Forsthaus Westerwald/EIC (A. Goedecke) und am 13.11. in Bad Langensalza/UH (S. Weigand).

Fred Rost

Wichtiger Hinweis: Dieser Bericht ist keine zitierfähige Quelle.

### **Bemerkenswerte Beobachtungen in Thüringen - Dezember 2015**

Der Monat Dezember war der wärmste Dezember seit Wetteraufzeichnungen. Dies hatte zur Folge, dass nur wenige nordische Wasservögel zu sehen waren. Es gab jedoch für diese Jahreszeit außergewöhnlich große Ansammlungen von Schnatter- und Löffelenten sowie zahlreiche Beobachtungen von Kiebitzen, Misteldrosseln und Hausrotschwänzen. Bemerkenswert bei den Wasservögeln waren am RHB Serbitz/ABG am 05.12. ca. 400 Krickenten (E. Flöter), vom 06. - 08.12. ca. 200 Löffelenten (S. Grüttner, J. Hagemann, A. & D. Stremke), am 12.12. ca. 5.000 Saatgänse (J. Hagemann) sowie am 19.12. max. 392 Schnatter- und 11 Spießenten (S. Grüttner), am Haselbacher See/ABG seit 22.12. ein Sterntaucher (U. Ihle, S.

Wichtiger Hinweis: dies ist keine zitierfähige Quelle.

Wolf), am 22.12. 1.028 Bläbühner sowie am 30.12. 5 Samtenten (S. Wolf), am Helmestausee/NDH am 27.12. max. mind. 210 Schnatter- und ca. 520 Krickenten (J. Scheuer), bis 30.12. 2 Mittelsäger (J. Scheuer, H. Willems), am 30.12. max. 12 Spießenten und am 31.12. 65 Silberreiher (J. Scheuer), am Alperstedter See/SÖM bis Jahresende die beiden schon im November anwesenden Bergenten (D. Höselbarth, H. Laußmann, U. Ihle u.a.) und vom 05. - 19.12. ein Prachttaucher (C. Kompter, H.-J. Seeber, H. Laußmann u.a.), an der Talsperre Seebach/UH seit 12.12. eine Zwergmöwe (G. Börner, A. Goedecke, H. Laußmann u.a.), seit 20.12. ein Eistaucher (A. Mörstedt, M. Mähler, S. Weigand u.a.) und am 23.12. dazu ein Prachttaucher (D. Volkmar), bei Dankmarshausen/WAK seit 06.12. 2 Weißwangengänse (G. Schlotzhauer, S. Frick, M. Schleuning, K. Schmidt u.a.) sowie am 30.12. max. ca. 1.200 Graugänse (M. Schleuning).

Weiterhin interessant bei dieser Artengruppe waren vom 04. - 13.12. ein Sterntaucher an der Talsperre Heyda/IK (J. Rozycki, G. Ehrsam), am 05.12. 3 Weißwangengänse bei Windischleuba/ABG (S. Kämpfer), am 06.12. 2 Prachttaucher am Pfaffenstiegsee/SÖM (U. Ihle, S. Frick), am 10.12. 190 Nilgänse an den Kieseen Bielen/NDH (J. Scheuer), 252 Nilgänse im Moorgrund/WAK (D. Volkmar) und ein Sterntaucher an der Kiesgrube Ichttershausen/IK (J. Sauer), am 13.12. ein Prachttaucher an den Teichen Riethnordhausen/SÖM (U. Ihle) und ca. 1.300 Bläbühner am Schwerborner See/EF (D. Höselbarth), am 23.12. max. 45 Pfeifenten am Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning), ab 26.12. ein Schwarzhalsstaucher an den Kieseen Bielen/NDH (J. Scheuer), im Stauseegebiet Windischleuba/ABG am 20.12. 78 Gänsesäger (S. Wolf) und am 26.12. ca. 80 Silberreiher (S. Kämpfer), am 28.12. eine Samtente an der Kiesgrube Rudisleben/IK sowie am 29.12. ein Mittelsäger am Stausee Heyda/IK (J. Sauer).

Mitte Dezember gab es einen kleinen Einflug Brandgänse, so am 14.12. 14 Ind. am Kiese See Breitung/SM (K. Schmidt) und 5 Ind. am Burgsee Bad Salzungen/WAK (A. Heck) sowie am 15.12. 12 Ind. bei Herbartswind/HBN (R. Brettfeld, A. Kurz, R. Luthardt). Einzelvögel der Art hielten sich am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann, A. Lerch u.a.), am Stausee Dachwig/GTH (S. Frick, A. Deißner) und an den Teichen Riethnordhausen/SÖM auf (U. Ihle, D. Höselbarth).

Wie schon in den vergangenen Wintern, versuchen auch aktuell einige Weißstörche in Thüringen zu überwintern. Gemeldet wurden 2 Ind. bei Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning, G. Schlotzhauer), 3 Ind. bei Berka/WAK (G. Schlotzhauer), 2 Ind. bei Görsbach/NDH (J. Scheuer), 2 Ind. im Gebiet Wechmar/GTZ - Wangenheim/GTH (G. Ehrsam, R. Winter) und 1 Ind. am RHB Serbitz/ABG (E. Flöter, S. Kämpfer, R. Steinbach, S. Wolf u.a.).

Wegen der milden Witterung blieben zahlreiche Kraniche im Thüringen zurück, am Schlafplatz Helmestausee/NDH max. 18.12. ca. 3.900 Ind. und 31.12. ca. 3.000 Ind. (J. Scheuer) sowie Schlafplatz RHB Straußfurt/SÖM max. 04.12. ca. 1.410 Ind. (H. Laußmann) und 27.12. 984 Ind. (G. Schlotzhauer).

Bemerkenswert bei den Greifvögeln waren größere Schlafgesellschaften beim Rotmilan, so am 16.12. 35 Ind. bei Buttstedt/AP (T. Pfeiffer) sowie am 20.12. max. 33 Ind. bei Haynrode/EIC (H.-B. Hartmann) und max. 87 Ind. bei Udestedt/AP (U. Ihle). Interessant war auch ein Turmfalke, welcher noch am 06.12. bei Gillersdorf in südliche Richtung durchzog (F. Rost).

Bemerkenswert bei den Limicolen waren bis zu 9 Waldwasserläufer im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach), am 03.12. 4 Waldwasserläufer an den Cumbacher Teichen/GTH (T. Loose), am 04.12. max. 3 Brachvögel am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann), am 05.12. ca. 100 Kiebitze bei Windischleuba/ABG (E. Flöter), am 06.12. max. 28 Kiebitze im Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm) und 6 Waldwasserläufer an den Haselbacher Teichen/ABG (S. Grüttner), am 11.12. eine Zwergschnepfe an den Kiesgruben Rudisleben/IK (G. Ehrsam), am 14.12. 38 Kiebitze bei Breitung/WAK (S. Weisheit), am 24.12. 17 durchziehende Goldregenpfeifer am Pfaffenstiegsee/SÖM (U. Ihle), am 27.12. ein Brachvogel am Stausee Dachwig/GTH (S. Frick), ab 27.12. 9 Brachvögel am Helmestausee/NDH (J. Scheuer) und am 30.12. ca. 50 Kiebitze an der Talsperre Seebach/UH (A. & D. Stremke).

Weiterhin interessant waren am 02.12. ein Zilpzalp an der Vorsperre Riedelmühle/GRZ (M. Ritschel), am 03.12. ca. 1.000 Saatkrähen in Weimar/WE (V. Exner) und eine Mönchsgrasmücke

Wichtiger Hinweis: dies ist keine zitierfähige Quelle.

in Mülverstedt/UH (J. Blank), am 04.12. eine Singdrossel am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann), am 05.12. ein Seidenschwanz in Raitzhain/GRZ (R. Rathmann), ca. 300 Feldsperlinge an den Herbslebener Teichen/UH (A. Mörstedt), eine Singdrossel bei Mülverstedt/UH (J. Blank) und eine extrem späte Schafstelze am Alperstedter See/SÖM (C. Kompter, H.-J. Seeber), am 11.12. ca. 200 Goldammern bei Creuzburg/WAK (A. Heck), am 13.12. ein Zilpzalp in Bad Langensalza/UH sowie je eine Singdrossel bei Altengottern/UH und Thamsbrück/UH (S. Weigand), am 14.12. ein Zilpzalp in Erfurt/EF (H. Pasewald), am 16.12. ca. 60 Bachstelzen am RHB Serbitz/ABG (R. Steinbach), am 18.12. eine Sumpfohreule am RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann), am 19.12. ca. 200 Bluthänflinge bei Altdörfeld/AP (I. Uschmann), am 23.12. mind. 335 Ringeltauben am Schlafplatz in Erfurt/EF (S. Frick), am 25.12. eine Sumpfohreule bei Großrudestedt/SÖM (J.-M. Burmeister) sowie ab 25.12. eine Singdrossel im Stauseegebiet Windischleuba/ABG ((S. Ulbrich, M. Volpert, S. Kämpfer, R. Steinbach). Schlafplätze der Waldohreule waren besetzt: am 13.12. mind. 3 Ind. Walschleben/SÖM (K. Wehder), am 19.12. max. 20 Ind. Herbsleben/UH (A. Mörstedt), am 27.12. 9 Ind. Sömmerda/SÖM (A. Lerch) und mind. 8 Ind. Straußfurt/SÖM (A. & D. Stremke) sowie am 28.12. max. 20 Ind. Bad Langensalza/UH (A. Mörstedt).

Bergpieper waren im Dezember an vielen Gewässern etwas häufiger wie in den letzten Jahren zu sehen, max. 04.12. 34 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann), 16.12. 26 Ind. Riedwiesen Barchfeld/WAK (D. Volkmar), 20.12. ca. 40 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm), 28.12. 26 Ind. Kiessee Immelborn/WAK (K. Schmidt) und 31.12. 35 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer).

Auch Hausrotschwänze aus verschiedenen Gebieten gemeldet, so im Gewerbegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach), Leinefelde/EIC (B. Preis), Zementwerk Deuna/EIC (G. Pfützenreuter), Wehnde/EIC (H. Hartung) und Pöbneck/SOK (D. Höselbarth). Interessant waren 2 Vögel der Art am 09.12. in Steinheid/SON im hohen Thüringer Schiefergebirge (G. Berwing). Da die Tiere dort kaum überwintern dürften, ist anzunehmen, dass sich bei den milden Temperaturen der Herbstzug der Art bis in den Dezember hinein erstreckte.

Fred Rost

Wichtiger Hinweis: Dieser Bericht ist keine zitierfähige Quelle.